

Landesfachwartin Orientierungslauf

Blandine Ehrl
Schießstättstraße 27
80339 München

Telefon: 089/41876377
Mobil: 0157/74237238
E-Mail: landesfachwart@ol-bayern.de
Web: www.ol-bayern.de

BTV Fachgebiet OL – Blandine Ehrl – Schießstättstraße 27 – 80339 München

Vorsitzender Technisches Komitee Orientierungslauf
Steffen Lösch
Johannisstr. 25
07743 Jena

vorsitz@orientierungslauf.de

München, 12.11.2019

Antrag auf Änderung der Startgebühren beim JLVK

Die Vergabe des JLVK gestaltet sich seit Jahren schwierig. So konnten in den letzten drei Jahren 2 von 3 Veranstaltungen (2018 und 2020) nicht im Rahmen der vorgegebenen Fristen vergeben werden. Der empfohlene Terminplan für den JLVK zwischen Mai und Juni konnte dabei kein einziges Mal eingehalten werden.

Der Organisationsaufwand für diese Veranstaltung ist mindestens vergleichbar mit dem einer Deutschen Meisterschaft. Obwohl weit weniger Teilnehmer an den Start gehen, ist die Anforderung an die Qualität gleich hoch. Zusätzlich bleibt im Vergleich zu allen DMs kaum bis kein Geld in den Kassen des Veranstalters übrig, was sicherlich ein Grund für die mangelnde Bewerberzahl ist.

Am Beispiel des JLVK 2019 konnten lediglich 2€ pro Starter bei der OLG Regensburg verbleiben, obwohl keine Kartenaufnahme durchgeführt wurde und die Verpflegung größtenteils eigenständig organisiert worden war.

Die deutlich höheren Kosten pro Starter lassen sich hauptsächlich durch die verpflichtende Vollverpflegung aller Läufer und Betreuer erklären. Zusätzliche Kosten, die bei jeder Veranstaltung anfallen, wie Hallengebühren oder Genehmigungen, müssen auch beim JLVK bezahlt werden und verteilen sich dementsprechend auf weniger Starter.

Ebenfalls können im Vergleich zu DMs durch die gestellte Vollverpflegung kaum Einnahmen durch einen zusätzlichen Getränke-, Kaffee- oder Kuchenverkauf erzielt werden.

Bei einem DM-Wochenende werden pro Läufer 30€ Startgebühren (Abgaben bereits abgezogen) fällig. Die 20€, welche beim JLVK zusätzlich verlangt werden, werden durch die höheren Ausgaben weit mehr als nur kompensiert.

Beim JLVK gehen über alle Landesverbände hinweg Jugendliche und Junioren an den Start die sonst bei kaum einer weiteren Bundesveranstaltung starten. Der Stellenwert des JLVK bei diesen ist also deutlich höher als bei allen anderen Bundesveranstaltungen. Daher sollte der JLVK auch bei den Veranstaltern eine entsprechende Wertigkeit besitzen.

Um diesen, für alle Jugendlichen und Junioren wichtigen, Wettkampf auch für Veranstalter wieder attraktiv zu machen, müssen die Startgebühren daher so weit angehoben werden, dass der Veranstalter für seinen Aufwand einen vergleichbaren Profit wie bei einem DM-Wochenende machen könnte.

Eine Erhöhung der Startgebühren scheint mir die einzige Möglichkeit zu sein, um Veranstalter zu motivieren sich freiwillig und fristgerecht zu bewerben. Diese Erhöhung sollte daher einmalig an die Verhältnisse zu den DMs angepasst werden. Für den Fall, dass sich trotzdem kein Ausrichter findet, können die Startgebühren schrittweise weiter nach oben hin angepasst werden.

Daher schlage ich eine Anpassung der WKB unter dem Punkt JLVK in der Anlage 6.1: „Meldegeld, Nachmeldegebühr, Veranstaltungsabgabe bei Bundesveranstaltungen“ auf 85€ vor.

Fabian Janischowsky, Verantwortlicher für Wettkampf- und Kampfrichterwesen
im Auftrag des Landesfachausschusses OL Bayern

Mit sportlichen Grüßen



Blandine Ehrl, Landesfachwartin OL Bayern